

---

25.09.2006 - 09:57 Uhr

## Fraport erhält erste Zahlung aus Manila

Frankfurt (ots) -

Die philippinische Regierung hat der Terminalgesellschaft PIATCO, an der Fraport (FRA) mit 30 Prozent beteiligt ist, eine Abschlagszahlung auf die Entschädigung in Höhe von 3.002.125.000 Philippinischen Peso geleistet (rund 60 Millionen USD). Von diesem Betrag wurden heute knapp 29 Millionen USD auf ein Frankfurter Konto der Fraport AG überwiesen. Die Summe gilt unter anderem als Tilgung für ein Darlehen, das Fraport der Projektgesellschaft gewährt hatte. Der restliche Betrag der Abschlagszahlung wurde zur Rückführung anderer Verbindlichkeiten der PIATCO verwendet. Die endgültige Entschädigungshöhe soll mit Hilfe von Gutachtern demnächst ermittelt werden.

"Dies ist ein erster Erfolg in unserem Bestreben, eine angemessene Kompensation für unsere Investitionen auf den Philippinen zu erhalten," sagte Fraport-Vorstandschef Dr. Wilhelm Bender, "deswegen kann es sich nur um eine Anschlagszahlung gegenüber der PIATCO handeln. Wir verfolgen weiterhin mit vollem Nachdruck das Schiedsgerichtsverfahren bei der Weltbank in Washington." Die erfolgte Zahlung ist in voller Höhe im laufenden Geschäftsjahr ergebniswirksam, so dass Fraport einen zusätzlichen Einmalertrag in Höhe von rund 22,6 Millionen Euro ausweisen wird.

Pressekontakt:

Fraport AG  
Unternehmenskommunikation  
Pressestelle (UKM-PS) Telefon: 069 690-70555  
60547 Frankfurt am Main Telefax: 069 690-55071

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100516468> abgerufen werden.